



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 09.03.22

Anwesend sind:

Schüller, Ralf (Vorsitzender)
Abele, Stefan
Lohberg, Peter
Müller, Tobias
Ring, Peter
Schmitt, Karl-Josef
Schneider, Ralf
Schüller, Siegfried
Wierz-Ring, Rita
Zinic, Martin

es fehlen:

Hölzel, Lisa
Kläs, Petra
Menzel, Erik

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Modifizierung der bestehenden Forstsonderumlage
- TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2022
- TOP 4: Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten
- TOP 5: Bürgerfragestunde
- TOP 6: Beratung und Beschlussfassung – Teilnahme an der 5. Bündelausschreibung STROM –
- TOP 7: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021 – öffentlicher Teil –
- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Ortsgemeinde
- TOP 9: Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2021 – nicht öffentlicher Teil –
- TOP 11: Grundstücks-, Bau- und Vertragsangelegenheiten
- TOP 12: Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

Ortsbürgermeister Ralf Schüller eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende begrüßt den Gemeinderat, anwesende Bürger der Ortsgemeinde sowie den neu gewählten Jagdvorstand.

Da die Vertreter der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Daun noch nicht eingetroffen sind, werden die TOP 1 - 3 zunächst zurückgestellt.

Der Vorsitzende zieht den nächsten TOP vor und führt aus, dass den Ratsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung ein Schreiben von Peter Lohberg zur Kenntnis gegeben wurde; die Weiterleitung an die Verbandsgemeinde Daun ist bereits erfolgt. Das Schreiben wird in das Offenlegungsverfahren mit einbezogen.

Die Schritte des Offenlegungsverfahrens werden derzeit weiter abgearbeitet. Bis zum 22.03.22 ist die Verbandsgemeinde noch in der Verantwortung; danach geht die Zuständigkeit wieder auf die Ortsgemeinde Dockweiler über.

Der Vorsitzende weist ausdrücklich darauf hin, dass er heute nicht auf das Offenlegungsverfahren eingehen wird, da die Verbandsgemeinde derzeit in der Pflicht ist und somit keine Fragen zum aktuellen Sachstand beantwortet werden können.

Um 19:10 Uhr treffen Herr Dietmar Krämer sowie Frau Nicole Faber von der Verbandsgemeinde Daun ein, so dass der Vorsitzende nach einer kurzen Begrüßung zum TOP 1 übergeht.

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2022

Zu diesem TOP wird Herrn Krämer von der VGV Daun das Wort erteilt.

Herr Krämer führt aus, dass die Ortsgemeinde Dockweiler das Haushaltsjahr 2021 mit einem Plus von ca. 35.000.00 EUR abgeschlossen habe. Aktuell belaufe sich der Stand auf +/- null.

Herr Krämer erläutert im Weiteren den Hauptplan 2022 und resümiert, dass der Betrieb im laufenden Jahr stark belastet sei.

Es wurden u.a. Beträge eingestellt für die

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Sanierung/Instandhaltung Sportplatz
- Instandhaltung Spielplätze
- Anschaffung eines Traktor-Anhängers
- Anschaffung eines Freischneiders
- Gerichts- und Anwaltskosten
- KG-Umlage
- Investitionen Kindergartenzweckverband

Der Steuerhaushalt verzeichnet in 2022 einen Überschuss in Höhe von 37.630,00 EUR. Im Vorjahr belief sich dieser noch auf 195.040,00 EUR.

Begründet seien die Schwankungen durch die Gewerbesteuereinnahmen. Diese seien in den Vorjahren deutlich höher gewesen.

Aufgrund von CORONA wurde der Ortsgemeinde durch das Land in 2021 eine „Gewerbesteuerkompensationszahlung“ in Höhe von 7.000,00 EUR zugewiesen.

Die Schlüsselzuweisung erfolgt, wenn eigene Steuereinnahmen fehlen bzw., wenn diese nicht dem Landesdurchschnitt entsprechen.

Nachteil: Ein höheres Steueraufkommen bedeutet im Folgejahr wiederum eine höhere Umlage.

Sollten die Gewerbesteuereinnahmen besser fließen als veranschlagt, wirkt sich dies wiederum positiv auf den Haushalt aus.

Die Kosten für den hauptamtlichen Gemeindearbeiter wurden aus dem Hauptplan gestrichen.

Es wurde ein Betrag von 6.000,-- bis 7.000,-- EUR für 1 – 2 nebenberuflich Beschäftigte veranschlagt (Personal- und Versorgungsaufwendungen).

Für die Berechnung der Umlage für das Jahr 2022 wird das Gewerbesteueraufkommen aus IV/2020 sowie aus I/2021 zugrunde gelegt.

Herr Krämer führt weiter aus, dass es zum 01.07.2021 eine Änderung des Kindergartengesetzes gegeben habe. Kinder zwischen 1 und 3 Jahren haben nunmehr bereits Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung.

Dies hat Investitionen in die Räumlichkeiten, eine Modernisierung der Küche und die Schaffung von Schlafräumen (Umbaumaßnahmen) zur Folge.

Zudem bedeuten mehr Kinder naturgemäß auch ein Mehr an erforderlichem Personal.

Der Kindergarten in Dockweiler ist zu fast 100 % ausgelastet. In naher Zukunft werden aus den vorgenannten Gründen vermutlich größere Baumaßnahmen erforderlich sein.

Derzeit sind hierfür 2 Umlagen in Höhe von insgesamt 75.000 EUR im Haushalt veranschlagt; die Ortsgemeinde Dockweiler ist hieran mit ca. 30 % beteiligt.

Herr Krämer informiert abschließend, dass 55.000 EUR im Rahmen der Erstattung der Hochwasserschäden bewilligt wurden.

Zum Ende der Ausführungen erklärt Herr Krämer sich für die Beantwortung von Fragen bereit.

Ein Bürger möchte sodann wissen, wieviel Prozent der Gewerbesteuereinnahmen in die Kreis- und wieviel in die VG-Umlage fließen.

Antwort Herr Krämer:

Kreis-Umlage: 45,70 %

VG-Umlage: 40,95 %

Der Vorsitzende bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen und bittet die Ratsmitglieder hinsichtlich der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 um Zustimmung.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Modifizierung der bestehenden Forstsonderumlage

Herr Krämer führt zu diesem TOP aus, dass bisher die Gesamtsumme der Betriebskostenbeiträge in Höhe von insgesamt ca. 500.000 EUR zunächst durch die Verbandsgemeinde Daun an das Land RLP gezahlt wurde.

Dieser Betrag wurde sodann intern auf die verbandsangehörigen Gemeinden aufgeteilt und von diesen bis zu 90 % als Forstsonderumlage erhoben.

Künftig soll die Beitragszahlung durch die Gemeinden direkt an das Land erfolgen.

Der Vorsitzende verliest den Empfehlungsbeschluss und bittet anschließend um Abstimmung:

1. Vor dem Hintergrund der individuellen Inrechnungstellungen der Betriebskostenbeiträge durch das Land gegenüber der Ortsgemeinde wird rückwirkend ab dem Haushaltsjahr 2021 dieser Betrag an das Land gezahlt.
2. Die Kosten für die in Ausbildung befindlichen Forstwirte und sonstige laufende Auswendungen aus dem Bereich der Leistung 55510 „Kommunale Forstwirtschaft“ werden weiterhin über die Verbandsgemeinde Daun verausgabt und von den Ortsgemeinden, entsprechend der prozentualen Gewichtung der von Landesforsten individuell in Rechnung gestellten Betriebskostenbeiträge, in Gänze über die modifizierte Forstsonderumlage erhoben.

Abstimmung: Einstimmig

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Krämer und Frau Faber und verabschiedet diese aus der Sitzung.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2022

Der Vorsitzende führt aus, dass die letzte Anhebung der Entgelte und Pachten für das PHS-Haus am 03.12.19 und für das Tennishaus im vergangenen Jahr erfolgt sei.

Er bittet die Ratsmitglieder um Wortmeldungen, wer Bedarf für eine Erhöhung sehe.

Da eine Preissteigerung hinsichtlich der Kosten für Strom und Wasser zu erwarten ist, wird seitens des Gemeinderates beschlossen, die Pacht nicht noch zusätzlich zu erhöhen und die Gebühren für die Vermietung zunächst beizubehalten.

TOP 4: Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 und Erteilung der Entlastung für den Bürgermeister, den Ortsbürgermeister und die Beigeordneten

Zu diesem TOP erteilt der Ortsbürgermeister dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ralf Schneider, das Wort und verlässt gemeinsam mit dem 1. Beigeordneten den Sitzungssaal.

Ralf Schneider trägt vor, dass am 29.01.22 die Prüfung der Jahresrechnung gemäß § 114 der Gemeindeordnung durch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses stattgefunden habe.

Durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurden alle Buchungen geprüft; hierbei wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es wird daher vorgeschlagen, Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Einstimmig

Der Vorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses sowie für die Erteilung der Entlastung.

TOP 5: Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin fragt im Zusammenhang mit dem Offenlegungsverfahren nach, warum es hinsichtlich der Anmerkung der Bauabteilung der Kreisverwaltung, „die Stellungnahme der Ortsgemeinde sei unzureichend“, keinen Hinweis an die Bürgerinitiative gegeben habe.

Der Vorsitzende antwortet, dass der Ortsgemeinde nichts über diese Anmerkung bekannt sei. Er führt noch einmal aus, dass alle Stellungnahmen in die Gesamtabwägung einfließen; diese werden durch die VG und das Planungsbüro zusammengefasst und sodann der Ortsgemeinde noch einmal vorgelegt. Erst dann könne zu den verschiedenen Punkten Stellung bezogen werden.

Ein weiterer Bürger fragt nach, wer Eigentümer der Straßen „Mühlenberg, Lärchen- und Erlenweg“ auf dem Campingplatz sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass sich sowohl der Lärchen- als auch der Erlenweg im Privatbesitz des Campingplatzeigentümers befinden.

Die Straße „Mühlenberg“ ist eine Gemeindestraße und wird durch diese gepflegt; sie ist aber nicht gewidmet.

Im Falle einer Widmung fallen die Erschließungskosten zu 10 % der Gemeinde und zu 90 % den Anwohnern zu.

Die Kosten für die Sanierung der Straßenschäden durch den Starkregen wurden durch die Ortsgemeinde im Rahmen der Hochwasserhilfe angemeldet.

Weiter wird seitens der Bürger die Frage gestellt, ob Dockweiler künftig eine Zweitwohnsitzsteuer plant?

Vorsitzender:

Dieser Punkt wurde innerhalb des Rates noch nicht konkret besprochen, so dass es diesbezüglich derzeit noch keine Entscheidung gibt.

Aus den Reihen der Bürger wird die Frage gestellt, welche Bedeutung der Wall im Bereich der Lava-Grube hat, welcher durch die Fa. Backes aufgehäuft wurde.

Vorsitzender:

Genauer ist hierzu nicht bekannt; der Vorsitzende geht davon aus, dass es sich um eine Art Lärmschutz handelt sowie als Schutz vor möglichen Steinschlägen nach Sprengungen dienen soll.

Bürger: Ist in diesem Bereich eine Umgehungsstraße geplant?

Ratsmitglied S. Schüller:

Die Umgehungsstraße wurde in der Dringlichkeit des Bundeswegeplanes zurückgestuft.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Fragen und Anregungen der anwesenden Bürger und beendet die Fragestunde.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung – Teilnahme der der 5. Bündelausschreibung Strom -

Die Unterlagen lagen zur Kenntnisnahme für die Ratsmitglieder aus. Bis zum 31.12.23 besteht noch ein Bündelvertrag für den Strombezug der Verbandsgemeinde und der 38 Ortsgemeinden.

Eine Firma wurde mit der Suche nach einem neuen Anbieter beauftragt. An der neuen Bündelausschreibung beteiligen sich fast alle Ortsgemeinden.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung, ob sich die Ratsmitglieder hiermit einverstanden erklären:

Abstimmung: Einstimmig

TOP 7: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.22 – öffentlicher Teil -

Abstimmung: Einstimmig

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Angelegenheiten der Jagdgenossenschaft auf die Ortsgemeinde

Der Vorsitzende hatte am 15.12.21 in seiner Funktion als Notjagdvorsteher und Ortsbürgermeister zur Jagdgenossenschaftsversammlung in das PHS-Haus eingeladen.

Nach Entlastung des alten Vorstandes wurde folgender Jagdvorstand mit sofortiger Wirkung neu gewählt:

Jagdvorsteher: Ralf Schüller
1. Beisitzer: Peter Ring
2. Beisitzer: Alfred von Landenberg

Die Jagdgenossenschaft Dockweiler hat der Übertragung der Angelegenheiten des Datenschutzes auf die Ortsgemeinde zugestimmt.

Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder ebenfalls um Zustimmung:

Abstimmung: Einstimmig

TOP 9: Verschiedenes

Der Vorsitzende führt aus, dass es im Bereich der Ortsgemeinde wiederum zu **illegalen Müllentsorgungen** gekommen sei. Neben Tapeten und Farbtöpfen wurden auch Asbestplatten im Bereich der Lagerhalle LBM abgestellt.

Für die Entsorgung sind der Ortsgemeinde Kosten in Höhe von 400,00 EUR entstanden.

Es liegen mehrere Beschwerden über zu schnelle Autofahrer im Bereich der Schule und der Kita vor. Der Vorsitzende hat dies zum Anlass genommen, mit der Dienststellenleiterin der Polizeiinspektion Daun, Frau Steinmann, ein Gespräch zu führen.

Frau Steinmann hat zugesagt, dass in naher Zukunft sowohl im Bereich Schule/Kita als auch in der Laurentius- und in der Dauner Straße **Geschwindigkeitskontrollen** durchgeführt werden.

Am 23.03.22 findet von 18:00 – 20:00 Uhr in Kirchweiler der **1. Workshop zur Erstellung eines Radwegkonzeptes** statt. Das Konzept soll durch Ortskundige der VG Daun erstellt werden.

Bei Interesse stellt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung.

Der Vorsitzende verabschiedet Gemeindearbeiter Peter Lohberg nach rund 22jähriger Tätigkeit für die Ortsgemeinde.

Er spricht Peter Lohberg den Dank der Ortsgemeinde aus und wünscht viel Erfolg bei seiner neuen Arbeitsstelle. Als kleines Dankeschön überreichte er einen Präsentkorb.

TOP 10: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.22 – nicht öffentlicher Teil –

Abstimmung: Einstimmig

TOP 11: Grundstück-, Bau- und Vertragsangelegenheiten

Der Mittelanforderung zur Sanierung der durch den Starkregen betroffenen Straße „Mühlenberg“ wurde zu 100 % entsprochen („Hochwasserhilfe“).
Der Rat stimmte der Sanierung einstimmig zu.

Es gibt mehrere Interessenten für die noch freien Grundstücke in den Baugebieten „Hinter der Kirch und Alte Post“.

Einem vorliegenden Bauantrage wurde zugestimmt; bei einem weiteren Bauantrag gibt es noch Klärungsbedarf.

TOP 12: Verschiedenes

Auf der Einfahrt zum Rudderweg wird ständig eine Warnbake versetzt, welche auf einem beschädigten Rost steht. Dieses muss im Rahmen der Gewährleistung repariert werden.

Es wird seitens des Gemeinderates gebeten, an der Ausfahrt Schulstraße / Dauner Straße (in Höhe des Feuerwehrhauses) einen Verkehrsspiegel zu installieren.

Die Verunreinigungen im Bushäuschen – verursacht durch einen Sprayer – sollen durch Angehörige der Feuerwehr beseitigt werden. Die Farbe wird seitens der Ortsgemeinde zu Verfügung gestellt werden.

Die Ratsmitglieder erklären sich damit einverstanden, den Stundenlohn für die Gemeindearbeiter auf 15,00 EUR anzuheben.

In Bezug auf die Einführung einer **Zweitwohnsitzsteuer** wird sich der Vorsitzende informieren und den TOP in eine der nächsten Sitzungen aufnehmen.